



Vereinsausflug nach Canale 2012

Donnerstag, 26. Juli bis Montag, 30. Juli 2012



Comune
di Canale



Turnverein Sersheim feiert mit Partnergemeinde 70. Pfirsichfest

Los ging es am Donnerstag, 26. Juli 2012, zweiunddreißig reiselustige TV Mitglieder und Sersheimer machten sich mit dem Bus auf den Weg nach Canale.



Wie immer wurden die Sersheimer von Busfahrer Siegfried „Siggi“ Schreiter sicher chauffiert. Am Spätnachmittag war das Ziel **Canale** erreicht.



Canale ist eine Gemeinde mit fast 6000 Einwohnern, in der [italienischen Provinz Cuneo](#) (CN), Region [Piemont](#). Die Nachbargemeinden sind [Castellinaldo](#), [Cisterna d'Asti](#), [Montà](#), [Monteu Roero](#), [Priocca](#), [San Damiano d'Asti](#), [Santo Stefano Roero](#) und [Vezza d'Alba](#). Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 18 [km²](#), die Einwohnerdichte beträgt circa 290 Einwohner/km². Canale ist der größte Marktort des [Roero](#) und rühmt sich als die Hauptstadt des piemontesischen Pfirsichs. Der Ort verfügt über ein schönes Schloss. Seit 1984 unterhält Canale eine Partnerschaft mit der deutschen Gemeinde [Sersheim](#) in [Baden-Württemberg](#).

Nachdem die Zwei Bett bzw. Drei Bettzimmer im Hotel Munin, welches zwischen den Städten Alba und Asti liegt, bezogen waren ging es auch schon zum ersten Event.





Zu Fuß ging es zu **Campari „Aperol“** hier wurden die Sersheimer erst einmal mit Mäntel, Mützen und Ohrstöpseln ausgestattet und schon konnte die einstündige Führung los gehen. Man erfuhr auf interessante Weise einiges über Aperol, alle waren sehr beeindruckt. **Aperol** ist ein alkoholhaltiger fruchtiger leicht bitterer Likör aus **Canale** in Italien. Der italienische Bitter **Aperol** wird seit 1919 von der Familie Barbero in **Canale** (Piemont) nach einem unveränderten Originalrezept u.a. aus Enzian, Bitterorangen von Enrico Serafino in Piemont hergestellt. Das 1878 gegründete Unternehmen Enrico Serafino gilt als einer der Pioniere großartiger,

piemontesischer Weine. Zwischen 1890 und 1960 gewann das angesehene Familienunternehmen regelmäßig Medaillen für seine Weine. Nach 1960 hat sich das Glück gewendet und die Winzerei zerfiel langsam. Die Rettung und Renovierung des Weingutes wurde zum persönlichen Anliegen einer anderen weinbegeisterten Familie aus Canale d'Alba - das Haus Barbero. Der ehemalige Bewunderer Barbero kaufte das Weingut seines Vorbildes auf, erneuerte die Fässer, richtete modernste Vinifikationstechnik ein und produziert seit 1989 wieder Weine, welche sich auf dem internationalen Markt behauptet haben. Der frühere Medaillenregen hat sich wieder eingestellt. Der Betrieb bewirtschaftet eine Fläche von über 20 Hektar. Der Weinkeller umfasst 6000 Quadratmeter und ist mit den modernsten Techniken ausgestattet, wobei es natürlich nicht an den klassischen, großen Eichenholzfässern fehlt, die zur Lagerung der mythischen Weinsorten Barolo und Barbaresco dienen. Den vielleicht schönsten Teil stellen die unterirdisch gelegenen Kellergewölbe dar, in denen man eine konstante Temperatur von 14°C vorfindet.





Um 20.00 Uhr
fand für die TVler
ein gemeinsames Essen
im Hotel Munin
statt.
Als Gastgeschenk
gab es Gläser
der
Gemeinde Sersheim.

